

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen

- RdSchr. d. BMU vom 11.10.2000 - IG I 3 - 51134/2 -

Bekanntgabe im GMBL 2000, Nr. 60, S. 1192

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Emissionen

Unter Bezugnahme auf Nummer 3 der Richtlinie über die Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen - RdSchr. d. BMU vom 08.06.1998 - IG I 3 - 51 134/3 (GMBL 1998, S. 543) - wird die Eignung der folgenden Messeinrichtungen bekanntgegeben:

3. Quecksilber

3.2 Hg-CEM

Hersteller:

Seefelder Meßtechnik GmbH & Co. Vertriebs KG, 82229 Seefeld

Eignung:

Für Anlagen der 17. BImSchV und TA Luft

Messbereiche bei der Eignungsprüfung:

0 - 45 µg/m³

0 - 75 µg/m³

Einschränkungen:

1. Der zulässige Temperaturbereich für die Messeinrichtung beträgt 5 bis 30 °C.
2. Die t₉₀-Zeit der Messeinrichtung kann aufgrund der zyklischen Arbeitsweise bis zu 330 s betragen.
3. Der zulässige Netzspannungsbereich für die Messeinrichtung beträgt 210 bis 250 V.

Hinweis:

Bei der jährlichen Funktionsprüfung der Messeinrichtung ist ein definiertes, feuchtes HgCl₂ und Hg(0) enthaltendes Hg-Prüfgas einzusetzen.

Prüfbericht:

TÜV Immissionsschutz und Energiesysteme GmbH, Unternehmensgruppe
TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg, Köln,
Nr. 936/809013/A vom 10.08.2000.